

Gemeindepost

Aktuelles aus unserem Keutschach/Hodiše



Ausgabe Weihnachten 2017

Medieninhaber und Herausgeber: SPÖ Keutschach · 9074 Keutschach am See

*Ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie,
einen guten Rutsch ins Neue Jahr
und viel Gesundheit, Glück und Erfolg für 2018
wünscht Ihnen das Team der
SPÖ Keutschach!*



Liebe Keutschacherinnen und Keutschacher!



Ein arbeitsreiches und aus meiner Sicht erfolgreiches Jahr geht zu Ende. Das Jahresende ist ein guter Zeitpunkt, um sich auf die wesentlichen Vorhaben, die im abgelaufenen Jahr umgesetzt wurden, zu erinnern:

Der neue Sparmarkt, mit rund 600 m² Verkaufsfläche, der im

Frühjahr eröffnet wurde, ist für die Nahversorgung sowohl für uns Einheimische, aber auch für die Gäste, nicht mehr wegzudenken. Daher darf ich mich an dieser Stelle nochmals bei Herrn Mag. Gerhard Seger und seinem Gesellschafterkollegen, Herrn Mag. Christoph König für ihren unternehmerischen Mut und die äußerst professionelle Umsetzung dieses Großprojektes bedanken.

Der Kauf des Restaurants/Cafè „Alt-Wien“ war zweifelsohne eine herausragende Investition in die Zukunft des Ausflugstourismus in unserer Gemeinde. Wie Sie wissen, wird in Verbindung mit der Umsetzung des geplanten Ausflugserlebnisses „UNESCO-Welterbe - Pfahlbauten Keutschacher See“ die 1.500 m² umfassende Liegenschaft Alt-Wien ein zentraler Anlaufpunkt für die kulinarische Versorgung der BesucherInnen sein. Geplant ist zudem, dass die Verpachtung des Restaurants/Cafè „Alt-Wien“ 2018 öffentlich ausgeschrieben wird. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich für die einstimmige Beschlussfassung im Gemeinderat und für die große Risikobereitschaft unseres Pächters, Herrn Patrick Mayer, der als einziger bereit war, die Pachtung „von heute auf morgen“ zu übernehmen und das Cafè „Alt-Wien“ von Mitte Juli bis Mitte September erfolgreich bewirtschaftet hat.

Mit dem ersten Bauabschnitt unserer Ortsdurchfahrt haben wir, wie geplant im Herbst 2017 begonnen. Die Straßenbauarbeiten bis Keutschach West werden im Frühjahr 2018 abgeschlossen. Ich bedanke mich bei den Anrainern für das große Verständnis und

besonders für die Hilfsbereitschaft von Frau Monika Nicolaus während der Bauarbeiten.

Höchste Nächtigungszuwächse in Keutschach.

Die Gemeinde Keutschach am See war in der Sommersaison 2018 mit einem Plus von 13,5 Prozent die Gemeinde mit den höchsten Zugewinnen bei den Nächtigungszahlen in Kärnten. Wir sind stolz, dass wir so engagierte UnternehmerInnen in unserer Gemeinde haben.

Liegenschaftsverkauf am Hafnersee.

Das laufende Bieterverfahren zum Verkauf einer Gesamtfläche von 137.465 m² im Landschaftsschutzgebiet stößt bei allen Mitgliedern des Gemeinderates auf Unverständnis. Einstimmig hat sich der Gemeinderat bei seiner Sitzung am 14. Dezember dafür ausgesprochen, dass „solche sensiblen Naturjuwelen grundsätzlich nicht verkauft werden dürfen“.



2018: Arbeitsschwerpunkte für das kommende Jahr werden der weitere Glasfaserausbau, die Umsetzung der Ortslogistik, die Terrassen-Neugestaltung am Pyramidenkogel, die Fertigstellung der Ortsdurchfahrt und die Sanierung von sechs besonders desolaten Straßen (Euro 540.600,-) sein.

Ich bitte Sie weiterhin um Ihre konstruktive Unterstützung und wünsche Ihnen ein besinnliches, frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und alles Gute und alles Liebe für das Neue Jahr 2018.

Mit weihnachtlichen Grüßen

Karl Dovjak
Bürgermeister



Biber im Keutschacher Seental



Nach gut 250 Jahren ist der Biber in Kärnten wieder heimisch geworden. So auch im Keutschacher Seental. Hier findet diese Population in den vorhandenen fließenden und stehenden Gewässern optimale Lebensbedingungen. Was anfangs mit großer Freude aufgenommen wurde, entwickelte sich letztendlich zu einem immer größer werdenden Problem. Die errichteten Dammbauten in den Gewässern behindern zunehmend den natürlichen Zu- und Ablauf. Diese Bauten führen bereits zu Überflutungen von öffentlichen Gemeindestraßen und müssen regelmäßig kostenintensiv von Mitarbeitern des örtlichen Bauhofes beseitigt werden. Aber auch abgenagte und vor allem angenagte Baumbestände stellen neben dem entstandenen Schaden in unmittelbarer Nähe vom öffentlichen Wegenetz (Straßen und Wanderwege) weitere Gefahrenpunkte dar. Die benagten Stämme können dabei durchaus einen Durchmesser von bis zu ca. 50 cm aufweisen. Derartige Gefahrenquellen müssen ebenfalls von den Bauhofmitarbeitern beseitigt werden. Zudem wird das betroffene Gebiet dieser hochaktiven Baumeister laufend auf potentielle Gefahrenstellen kontrolliert. Hier ist das Land Kärnten auf alle Fälle gefordert, aktiv zu werden und endlich entsprechende Maßnahmen zu setzen, da der Biber zu den geschützten Tieren zählt.

Wir wünschen allen Freunden und Kunden ein gesegnetes Fest und ein erfolgreiches Jahr 2017



A-9020 Klagenfurt
 Peter-Mitterhofer-Gasse 32
 Tel. +43 463 41338
 E-Mail: tischlerei@mueller-walcher.at
 Web: www.mueller-walcher.at

TISCHLEREI
MÜLLER+WALCHER KG.

MM Moser GmbH
 9074 Keutschach/See, Dobeinitz 1
 Tel. 04273 / 3124, Fax 04273 / 3157

MALER und BESCHICHTUNGSTECHNIKER
 Meisterbetrieb





Im Jahr 1998 habe ich in 4. Generation unseren Familienbetrieb Schmiede - Schlosserei Paulitsch von meinem Onkel in Keutschach übernommen. Neben div. Schlosser- und Schmiedearbeiten wie das Anfertigen von Balkonen, Geländern, Carports, Handläufen, Fenstergittern, Badestiegen, Vorhangstangen, Grabkreuzen, Feuerschalen und vieles mehr, bieten wir auch Reparatur- und Restaurierungsarbeiten jeglicher Art an.

Da das Aufgabengebiet in unserem Betrieb sehr vielfältig ist, lege ich sehr viel Wert darauf, dass meine Mitarbeiter im Betrieb stets gut ausgebildet werden und mindestens ein Jugendlicher eine Lehre absolvieren kann. In unserer Firma gilt das Motto: „Fachgerechte Reparatur erspart die Anschaffung eines neuwertigen Produktes“. Das bedeutet, dass viele Leute immer noch die qualitativ hochwertige Arbeit eines Meisterbetriebes als auch handgefertigte Erzeugnisse schätzen. Die Umsetzung individueller Kundenwünsche ist mir ein großes Anliegen und wird mit Sorgfalt ausgeführt. Unser Betrieb steht für Handwerk und das seit 1884.

**Schmiede
Schlosserei Karl Paulitsch
Plaschischen 39
9074 Keutschach
0664-3015246
www.schmiede-paulitsch.at**

**Schmiede
Schlosserei**

Paulitsch

Karl Paulitsch

*Plaschischen 39 · A-9074 Keutschach am See
Tel. 0 42 73/20 21 · Fax 0 42 73/20 21-14
Mobil: 0664/3015246
E-Mail: schmiede.paulitsch@aon.at*



Meine berufliche Laufbahn habe ich mit einem kaufmännischen Fundament begonnen und war jahrelang in diesem Bereich tätig. Da mich das „Wunder Mensch“ schon seit meiner frühesten Jugend fasziniert, habe ich mich vor rund 10 Jahren für den Beruf der Medizinischen Masseurin entschieden und damit meine berufliche Erfüllung gefunden. In meiner mehrjährigen Tätigkeit im Physikalischen Institut Dr. Knapitsch habe ich umfassende Erfahrungen sammeln können. Im Jahr 2014 habe ich die weiterführende Ausbildung zur Heilmasseurin gemacht und 2015 den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Seit März 2016 arbeite ich nun mit Leib und Seele in meiner Wohlfühl- und Heilmassage Praxis in Keutschach im Haus Sadounig „Grün macht kreativ und gesund“. Massage ist für mich die Kombination aus Einfühlungsvermögen, Achtsamkeit, Intuition, Kreativität und natürlich technischem Können.

Massage berührt Körper, Geist und Seele gleichermaßen und sie unterstützt die

- körpereigenen Regenerations- und Selbstheilungsprozesse
- Harmonisierung des Allgemeinzustandes
- Stärkung des Immunsystems
- Förderung der Durchblutung, des Venenrückflusses u. des Abtransports von Stoffwechsel-Endprodukten
- Abläufe des Lymphsystems
- Verbesserung des Stoffwechsels
- Stärkung des Herz-/Kreislaufsystems
- Senkung des Muskeltonus
- Minderung von Verspannungen
- Mobilisation aller Gewebeschichten
- Reflektorische Wirkung auf innere Organe

Die Heilmassage stellt eine der ältesten Behandlungsformen in der Medizin dar. Je nach Auswahl der Behandlungstechnik kann eine Heilmassage vitalisierend und aktivierend, regenerierend und entspannend, sowie schmerzlindernd wirken.

Meine Behandlungen stellen keinen Ersatz für eine ärztliche Diagnose oder Behandlung dar. Mit einer ärztlichen Überweisung haben Sie die Möglichkeit auf Rückerstattung eines Teilbetrages der Kosten durch ihre Krankenkasse.



Dem Alltag entfliehen und loslassen, sich etwas Gutes tun,
sich eine Auszeit nehmen.

Entspannung und Therapie in angenehmer Atmosphäre

Heilmassagepraxis Kornelia Niederhuber
Plaschischen 42 · 9074 Keutschach
Tel.: 0650 529 1964 · Termine nach telefonischer Vereinbarung!



Partei der Arbeitenden

Unlängst feierte der Sozialdemokratische Wirtschaftsverband, oder kurz SWV Kärnten sein 70-jähriges Bestehen. Dabei stellte Landeshauptmann Peter Kaiser fest, dass die SPÖ, nicht nur die Partei der Arbeiter ist, sondern sich schon immer als die Partei der Arbeitenden verstanden hat. Er setzt sich dafür ein, dass Aufschwung und Erfolg auch bei denen ankommt, die dafür verantwortlich sind. Und damit meint er natürlich die vielen Arbeitskräfte - aber auch die 19.200 Ein-Personen-Unternehmen und die unzähligen Kleinbetriebe in Kärntens Wirtschaftslandschaft!

Und hier zeigt sich schon die ideologische Parallele zum SWV, der sich vor allem für die Anliegen dieser LeistungsträgerInnen einsetzt. Auch der Keutschacher und SWV-Kärnten Präsident Alfred „Fredy“ Trey

hat einmal als Einzelkämpfer angefangen und ist nun fairer und sozialdemokratischer Arbeitgeber. „Wir betrachten Wirtschaft als komplexes Zusammenwirken vieler - der Unternehmer, der Politik, der Sozialpartner, der Mitarbeiter, aber auch derer, die wir unterstützen müssen. Das GANZE muss ein zufriedenstellendes und gedeihliches Umfeld ergeben, dann hält das Wirtschaftswachstum an“, erklärt Fredy die Richtung, in die er den Verband voranbringt.

In diesem Sinn hat der SWV Kärnten heuer nicht nur gefeiert, sondern vor allem mit seinen vielen ehrenamtlichen FunktionärInnen Netzwerktreffen veranstaltet, eine Kleinbetriebe-Messe in Villach durchgeführt, und bei etlichen Zusammenkünften und Stammtischen die Sorgen und Nöte der Gewerbetreibenden in erfolgreiche Anträge an das Wirtschaftsparlament verwandelt.

„Wir leben von der Intelligenz und der Stimme unserer vielen Mitglieder, deshalb ist es auch so wichtig, dass wir hier ein tolles Wachstum verzeichnen. Wir freuen uns über jeden Beitritt“, ermutigt Fredy einmal auf der Homepage www.swv-kaernten.at vorbeizuschauen.

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr wünscht Ihnen

Ihr Versicherungsmakler in Keutschach



ALFRED TREY
Handy: 0676/84 10 82 10

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2018

CAFÉ-RESTAURANT

SCHLOSSSTADEL



Keutschach

Öffnungszeiten zu den Feiertagen:

24. Dez. geöffnet von 10.00 - 14.00 Uhr
(keine warme Küche)

25. Dez. geschlossen - 26. Dez. geöffnet

Zu Silvester gibt es ein spezielles Silverstermenü
(wir ersuchen um Reservierung!)

Tel. 0664 / 42 72 562 - www.schlossstadel.at

Stärkung des ländlichen Raumes



Landwirtschaft

In Österreich hat sich in den letzten Jahren eine Zwei-Klassen-Landwirtschaft gebildet:

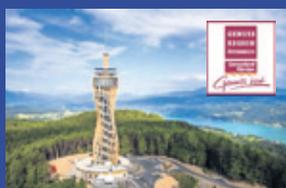
Auf der einen Seite erwirtschaften Großbauern und industriell organisierte Betriebe satte Profite, auf der anderen Seite kämpfen mittelgroße und kleine Betriebe mit verfallenden Preisen und dem immer mächtigeren Diktat weniger großer Abnehmer.

Es ist höchste Zeit, das Förderungs- und Sozialversicherungssystem in der Landwirtschaft zu reformieren, um vor allem kleinen & mittelgroßen Betrieben ein Überleben zu sichern. Insgesamt mangelt es im System unserer Landwirtschaft nicht an finanziellen Mit-

teln - alleine über die Direktzahlungen der EU sowie nationale Beträge fließen in Österreich jährlich rund zwei Milliarden Euro. Das Grundproblem ist jedoch - wie so oft - die Verteilung dieser Mittel: Während die größten Betriebe jeweils weit über 100.000 Euro erhielten, gab es über 60.000 Betriebe, die weniger als 10.000 Euro bzw. 10.000 Betriebe, die sogar unter 1.000 Euro erhielten.

Glyphosat verbieten

Glyphosat steht schon seit Längerem im Verdacht, krebserregend zu sein. Trotzdem wird dieses Pflanzenvernichtungsmittel noch immer in großen Mengen auf unseren Feldern und in unseren Gärten verwendet. Von dort gelangt es in unsere Lebensmittel und in unser Trinkwasser. Wir fordern ein Totalverbot von Glyphosat in der Landwirtschaft und im privaten Bereich. Glyphosat wird nicht nur in der Landwirtschaft verwendet, sondern auch weitläufig von Gemeindebediensteten in ganz Österreich, z.B. in Parkanlagen, auf Friedhöfen, Spielplätzen oder an Straßenrändern. Solange der österreichische Umweltminister diesbezüglich inaktiv bleibt, können Gemeinderätinnen und Gemeinderäte Verantwortung für den Schutz der öffentlichen Gesundheit übernehmen und per Beschluss auf den Einsatz von Glyphosat im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde verzichten. Um einen ersten Schritt zu setzen, wurde am 1. Dezember 2017 ein Antrag zum Glyphosatverbot im eigenen Wirkungsbereich für die Gemeinde Keutschach am See durch GR Thomas Miksche eingebracht.



Genusswirt am Pyramidenkogel

Täglich für Sie geöffnet!

Ab 10.00 Uhr wird ganzjährig genussvoll regional, leicht und zeitgemäß gekocht! Reservierungen für Betriebs- und Familienfeiern inkl. Aussichtsturm-Package nehmen wir ab sofort gerne entgegen!
(auch außerhalb der Turmzeiten)

Barbara & Franz Mlakar • Linden 62 • 9074 Keutschach
Tel. 04273 - 222 62 • office@genusswirt-pyramidenkogel.at
www.genusswirt-pyramidenkogel.at



Installationen • Blitzschutzbau
Antennenbau • Elektrogeräte
Alarmanlagen • Verkauf
und Reparaturen

A-9074 KEUTSCHACH, REAUZ 80
Telefon: 0463 / 28 19 01 • Fax: 0463 / 28 19 01 - 40
E-mail: office@elektro-skriner.at

Advent- Wanderung

Die nun bereits **traditionelle Adventwanderung** und Adventfahrt für die weniger sportlichen Teilnehmer fand heuer am 7. Dezember statt. Diesmal funkelte bereits der Schnee und glitzerte nicht nur der Raureif auf den Wiesen und im Wald. Der schön geschmückte Hof und die weihnachtlich geschmückte Stube sorgten für einen herzlichen Empfang. Bei Glühmost, hausgemachten Delikatessen und Mehlspeisen verging der fröhliche Abend wie im Flug. Das flackernde Kaminfeuer ließ uns vergessen, dass es draußen bitterkalt war. Ein herzliches Dankeschön ergeht auch diesmal an unsere Gastgeber **Isabella und Thomas Kuschnig**.



Reise nach Medea

Schon wieder war ein Jahr vergangen und in Keutschach begab man sich auf die Suche nach einem schönen Christbaum für die Partnerschaftsgemeinde in Medea. Man fand ihn bei der **Familie Reichenhauser**, die ihn auch zur Verfügung stellte. Am Sonntag, dem 3. Dezember fuhr dann eine Gruppe unter der Leitung von Bürgermeister Karl Dovjak nach Medea zur Baumübergabe. Wir hatten auch großes Glück mit dem Wetter. Denn nach der Messe, die vom Singkreis Keutschach musikalisch betreut wurde, erwartete uns vor dem Pfarrheim ein Begrüßungscocktail bei herrlichem Sonnenschein. Nach einem typisch italienischem Mittagessen ging es hinaus auf den Platz zum Törggelen, das die Alpini vorbereitet hatten. Den Abschluss bildete die Beleuchtung unseres Baumes vor dem Rathaus, wo es auch einen kleinen Adventmarkt der Volksschule gab und wir uns bei Glühwein und Bäckereien von unseren Freunden verabschiedeten. Bei guter Stimmung ging es zurück ins winterliche Keutschach.

AM WERTVOLLSTEN IST DIE ZEIT MIT DER FAMILIE

Die „Kärntner Familienkarte“ bietet neben Vergünstigungen für Familien auch gratis Schitage und kostenlose Nachhilfestunden. Gemeinsame Familienzeit wird damit leistbarer und bunter.

„Kinder sind die Zukunft, deshalb ist es uns ein Herzensanliegen, die Kärntner Familien zu stärken und zu unterstützen. Das war und ist das erklärte Ziel der SPÖ Kärnten“, verweist Landeshauptmann Peter Kaiser auf Maßnahmen wie die Schaffung von 1.500 neuen Kinderbetreuungsplätzen oder das neue Kinderbetreuungsgesetz, das den Einsatz von Tagesmüttern und Tagesvätern in Betrieben ermöglicht.

Mehr gemeinsame Zeit

„Am wertvollsten ist die Zeit mit der Familie“, weiß Landeshauptmann Peter Kaiser, „deshalb begrüße ich die

von Familienreferentin Prettner eingeführte **Kärntner Familienkarte**“. Die Karte bietet den Familien mit vielen kostenlosen Vorteilen und Ermäßigungen nicht nur eine finanzielle Entlastung, sie soll auch das Gemeinschaftserlebnis der Familie durch mehr gemeinsam verbrachte Zeit fördern. So umfasst das aktuelle Angebot drei Gratis-Schitage im Jänner und Feber 2018 (Gerlitzen, Katschberg, Klippitztörl) und fünf kostenlose Nachhilfestunden für Schüler von sechs bis 15 Jahren. „Mit der **Kärntner Familienkarte** wird die gemeinsame Zeit von Eltern und Kindern abwechslungsreicher und bunter“, freuen sich Landeshauptmann Kaiser und Familienreferentin Prettner.



Wer erhält die Familienkarte?

-  Alle Familien mit Hauptwohnsitz in Kärnten ...
-  ... mit mindestens einem Kind bis 18 Jahren
-  Natürlich auch AlleinerzieherInnen...
-  ... sowie ein Elternteil mit Besuchsrecht
-  Auch Omas und Opas können die Karte beziehen
-  Benützung der Karte nur gemeinsam mit Kind(ern) möglich

Wo gibt's die Familienkarte?

-  Homepage www.kaerntnerfamilienkarte.at
-  Füllen Sie das Online-Antragsformular aus
-  Sie können das Formular auch per Post beantragen
-  Die Familienkarte wird Ihnen kostenlos zugeschickt
-  Mit der Karte erhalten Sie auch ein Vorteilsheft
-  Damit haben Sie alle Vorteile auf einem Blick!